

**Human Dreams e.V.**

**HIGHLIGHTS:**

*Unterstützung aus Deutschland  
Bessere Mobilität im Heim  
Kinderdorf in Tansania*



*Kaushal (6)*

**Newsletter**

**Nr.05/  
2013**



*Kamal*



*Yohan*

*Kamal genießt die Ballmassage von Anna-Lena  
Geburtskind Yohan in Partystimmung  
Theresa verarztet Mary's Platzwunde*



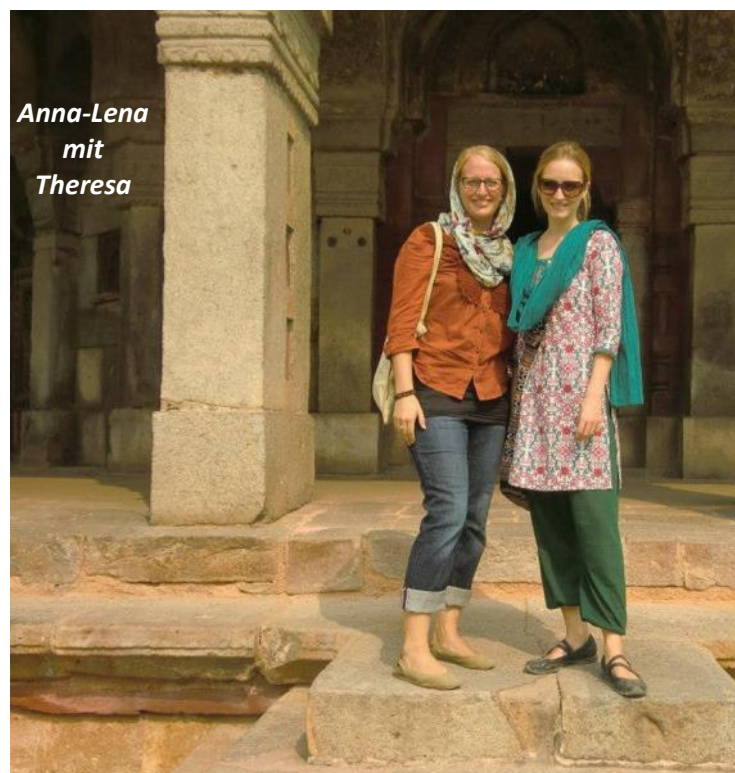
*Mary*

Liebe Freunde und Förderer!

Heute möchten wir euch Heilerziehungspflegerin **Anna-Lena** (29) und Krankenpflegerin **Theresa** (25) vorstellen, die beide an der Hochschule Ludwigshafen Soziale Arbeit studieren und derzeit ein halbes Jahr bei uns im Kinderpflegeheim verbringen.

Kaum in Indien angekommen ging es auch gleich mit dem vollen „Programm“ los: **Mary** und **Yohan** zogen sich aufgrund ihrer genetischen Bindegewebskrankheit wieder einmal Platzwunden an Knie und Arm zu, neue orthopädische Schuhe wurden für **Milap** und **Kamal** angefertigt, die beide an Zerebralparese leiden, Gespräche mit uneinsichtigen Eltern mussten geführt werden und Angestellte an bestehende Regeln erinnert werden.

All das leisten die beiden mit Bravur und bringen auch noch ihre wertvolle Erfahrungen aus Deutschland mit. Mit der Anwendung der basalen Stimulation beispielsweise sollen nun besonders bei **Kamal** und **Kaushal** die Sinneswahrnehmung, Körperorientierung und Kommunikationsfähigkeit gefördert und verbessert werden.



*Anna-Lena  
mit  
Theresa*

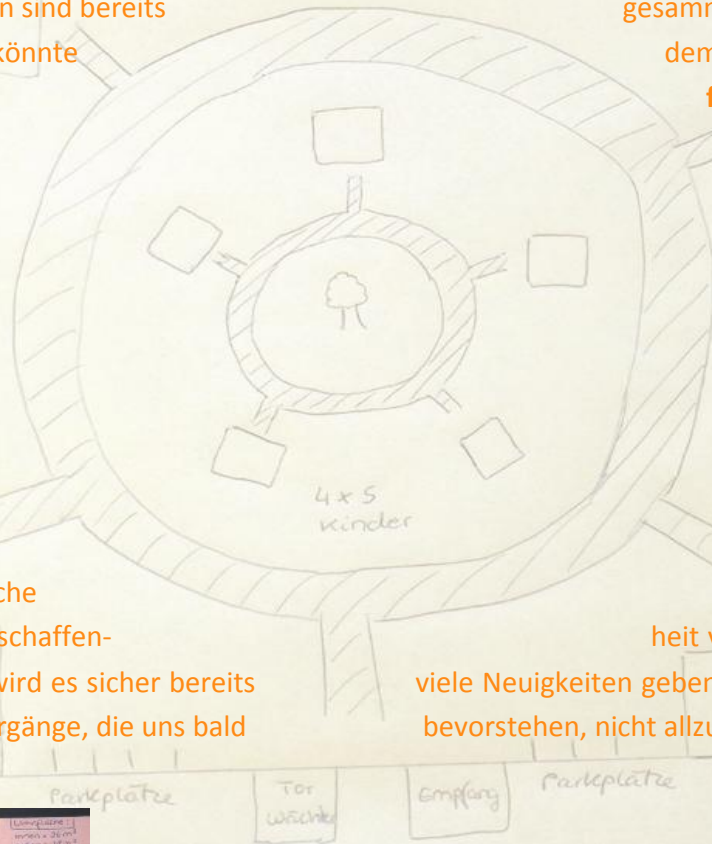




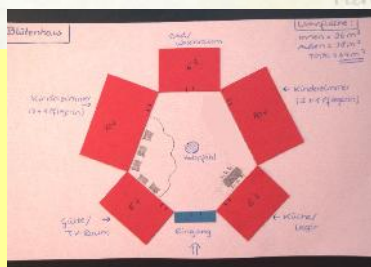
Staub, Schlamm und Schmutz ade: die Stadt hat die Straße vor unserem Haus asphaltiert! Und das sollte nicht die einzige Verbesserung bleiben. Mit knapp 100 € konnten wir in allen Stockwerken ein Geländer anbringen. Denn schließlich können sich Yohan und Milap nach ihrer erfolgreichen Behandlung bereits völlig selbstständig durchs Haus bewegen.

## Projekt: "Kinderdorf in Tansania"

Der Countdown läuft: am 03. November fliegen wir nach Tansania, um mit dem Kinderdorfprojekt zu beginnen. Die ersten Ideen sind bereits skizzen erstellt. Das Dorf könnte bestehen zwischen denen vier vollpflegebedürftige sollen. Die **große Sonne** führt zu Gebäuden wie der Praxis des Arztes, Gästebereich und zur **kleinen Sonne** ergibt die jeweils von den fünf Park in der Mitte führen. nun aber sein, die Skizzen zulegen, um den genauen benötigte Grundstücksfläche Materialien und Bodenbeschaffen- Im nächsten Newsletter wird es sicher bereits fest, dass die vielen Ämtergänge, die uns bald



gesammelt und grobe Hand-demnach aus zwei „**Sonnen**“ **fünf Häuser** für jeweils Kinder gebaut werden ist dabei befahrbar und dem Therapiezentrum, dem **Volontär- und ansässigen Direktorin**. sich aus den Wegen, Familienhäusern zum Der erste Schritt wird einem Architekten vor-Plan zu besprechen, die zu ermitteln und heit vor Ort zu berücksichtigen. viele Neuigkeiten geben. Und natürlich hoffen wir bevorstehen, nicht allzu viel Zeit kosten werden.



Ob die Architektin wohl dem Haus in Blütenform zustimmen wird?

Wie heißt es so schön auf Suaheli:  
**Hakuna Matata: Kein Problem**  
... Es wird schon alles werden!

N. Mhawa